

ADMINISTRATOR KONSOLE > BENUTZERVERWALTUNG >

Synchronisation mit Google Workspace

Ansicht im Hilfezentrum:
<https://bitwarden.com/help/workspace-directory/>

Synchronisation mit Google Workspace

Dieser Artikel wird Ihnen helfen, den Directory Connector zu verwenden, um Benutzer und Gruppen aus Ihrem Google Workspace (ehemals "G Suite") Verzeichnis mit Ihrer Bitwarden Organisation zu synchronisieren.

Google Workspace Einrichtung

Um die Verzeichnissynchronisation mit Google Workspace (ehemals "G Suite") einzurichten, benötigen Sie Zugang zum **Google Workspace Administrator Portal** und zur **Google Cloud Platform Konsole**. Der Directory Connector benötigt Informationen, die aus diesen Prozessen gewonnen wurden, um ordnungsgemäß zu funktionieren.

Erstellen Sie ein Cloud-Projekt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Google Cloud-Projekt zu erstellen, das Sie verwenden können, um den Directory Connector mit Ihrem Verzeichnis zu verbinden. Wenn Sie bereits ein Google Cloud-Projekt zur Verfügung haben, springen Sie zu [Admin SDK aktivieren](#):

1. Im [GCP-Konsole](#), wählen Sie die **Projekt erstellen** Schaltfläche.
2. Geben Sie einen Bitwarden-spezifischen Namen für das Projekt ein (zum Beispiel, **bitwarden-dc-project**) und wählen Sie die **Erstellen** Schaltfläche.

Admin SDK aktivieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Admin SDK API zu aktivieren, an die der Directory Connector Anfragen stellen wird:

1. Im [GCP-Konsole](#) wählen Sie das erstellte oder bereits vorhandene Projekt aus.
2. Wählen Sie aus der linken Navigation **APIs & Dienste** → **Bibliothek**.
3. Geben Sie in das Suchfeld **Admin SDK** ein und öffnen Sie den **Admin SDK API** Dienst.
4. Wählen Sie die Schaltfläche **Aktivieren**.

Servicekonto erstellen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dienstkonto zu erstellen, das Sie bei API-Aufrufen verwenden können:

1. Im [GCP-Konsole](#) wählen Sie das erstellte oder bereits vorhandene Projekt aus.
2. Wählen Sie aus der linken Navigation **APIs & Dienste** → **Anmeldedaten**.
3. Wählen Sie die Schaltfläche **Anmeldedaten erstellen** und wählen Sie **Dienstkonto** aus dem Dropdown-Menü.
4. Füllen Sie den Abschnitt **Details zum Service-Konto** aus und wählen Sie die Schaltfläche **Erstellen**.
5. Im Abschnitt **Diesem Servicekonto Zugriff auf das Projekt gewähren**, wählen Sie **Projekt** → **Eigentümer** aus dem **Rolle** Dropdown-Menü und klicken Sie auf die Schaltfläche **Fortsetzen**.
6. Wählen Sie die **Fertig** Schaltfläche.

Service-Konto-Zugangsdaten erhalten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die entsprechenden Berechtigungen für das erstellte Dienstkonto zu erhalten:

1. Im [GCP-Konsole](#) wählen Sie das erstellte oder bereits vorhandene Projekt aus.
2. Wählen Sie in der linken Navigation **IAM & Administrator** → **Service Konten**.
3. Wählen Sie das erstellte Service-Konto aus.
4. Auf der Seite mit den Details zum Servicekonto wählen Sie die Schaltfläche **Schlüssel hinzufügen** und wählen Sie **Neuen Schlüssel erstellen** aus dem Dropdown-Menü.
5. Wählen Sie den Schlüsseltyp **JSON** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**, um einen JSON-formatierten Schlüssel auf Ihren lokalen Rechner herunterzuladen.
6. Zurück auf der Detailseite Ihres Service-Kontos, wählen Sie das Dropdown-Menü **Domain-weite Delegation anzeigen**.
7. Folgen Sie [diesen Schritten](#), um die delegierte Domain-weite Autorität zu aktivieren.
8. Geben Sie einen **Produktnamen für den Zustimmungsbildschirm** ein.
9. Wählen Sie **Speichern**.

Erlauben Sie Lesezugriff auf Google Workspace

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dem Client die Berechtigung zum Lesen Ihres Verzeichnisses zu erteilen:

1. Öffnen Sie das [Google Administrator Portal](#).
2. Wählen Sie aus der linken Navigation **Sicherheit** → **API-Kontrollen**.
3. Wählen Sie die Schaltfläche **Domainweite Delegation verwalten**.
4. Wählen Sie die Schaltfläche **Neu hinzufügen**.
5. Fügen Sie die erstellte **Client ID** in das Feld "Client ID" ein.
Um die erstellte Client-ID abzurufen, öffnen Sie die [GCP-Konsole](#) und navigieren Sie zu **API & Dienste** → **Anmeldedaten**.
6. Im OAuth-Berechtigunsfeld fügen Sie den folgenden Wert ein, um nur schreibgeschützten Zugriff zu gewähren:

Bash

```
https://www.googleapis.com/auth/admin.directory.user.readonly,https://www.googleapis.com/auth/admin.directory.group.readonly,https://www.googleapis.com/auth/admin.directory.group.member.readonly
```

7. Wählen Sie die **Autorisieren** Schaltfläche.

Verbinden Sie sich mit Ihrem Verzeichnis

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Directory Connector für die Verwendung Ihres Google-Verzeichnisses zu konfigurieren:

1. Öffnen Sie die Directory Connector [Desktop-App](#).

2. Navigieren Sie zum **Einstellungen** Tab.

3. Wählen Sie aus dem **Typ**-Dropdown **G Suite (Google)** aus.

Die verfügbaren Felder in diesem Abschnitt ändern sich je nach Ihrem ausgewählten Typ.

4. Geben Sie die **Domain** Ihres Google-Kontos ein.

5. Geben Sie die E-Mail-Adresse eines **Administrator Benutzers** mit vollständigem Zugriff auf Ihr Google-Verzeichnis ein.

6. Falls vorhanden, geben Sie die **Kunden-ID** Ihres Verzeichnisses ein. Viele Benutzer werden keine Kunden-ID haben oder müssen diese nicht eingeben.

7. Wählen Sie die Schaltfläche **Datei auswählen** und wählen Sie den [heruntergeladenen JSON-Schlüssel](#) aus.

Synchronisationsoptionen konfigurieren



Tip

When you're finished configuring, navigate to the **More** tab and select the **Clear Sync Cache** button to prevent potential conflicts with prior sync operations. For more information, see [Clear Sync Cache](#).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellung zu konfigurieren, die verwendet wird, wenn die Synchronisation mit dem Directory Connector durchgeführt wird:

1. Öffnen Sie die Directory Connector [Desktop-App](#).

2. Navigieren Sie zum **Einstellungen** Tab.

3. Im Abschnitt **Synchronisation** konfigurieren Sie die folgenden Optionen nach Wunsch:

Option	Beschreibung
Intervall	Zeit zwischen automatischen Synchronisationsprüfungen (in Minuten).
Entfernen Sie deaktivierte Benutzer während der Synchronisation	Markieren Sie dieses Kästchen, um Benutzer aus der Bitwarden Organisation zu entfernen, die in Ihrem Verzeichnis deaktiviert wurden.
Überschreiben Sie vorhandene Benutzer der Organisation basierend auf den aktuellen Synchronisationseinstellungen	Markieren Sie dieses Kästchen, um immer eine vollständige Synchronisation durchzuführen und alle Benutzer aus der Bitwarden Organisation zu entfernen, wenn sie nicht im synchronisierten Benutzersatz enthalten sind.

Option	Beschreibung
Es wird erwartet, dass mehr als 2000 Benutzer oder Gruppen eine Synchronisation durchführen.	Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie erwarten, 2000+ Benutzer oder Gruppen zu synchronisieren. Wenn Sie dieses Kästchen nicht ankreuzen, wird der Directory Connector eine Synchronisation auf 2000 Benutzer oder Gruppen beschränken.
Benutzer synchronisieren	<p>Markieren Sie dieses Kästchen, um Benutzer mit Ihrer Organisation zu synchronisieren.</p> <p>Wenn Sie dieses Kästchen ankreuzen, können Sie einen Benutzerfilter festlegen.</p>
Benutzerfilter	Siehe Synchronisationsfilter festlegen .
Gruppen Synchronisation	<p>Markieren Sie dieses Kästchen, um Gruppen mit Ihrer Organisation zu synchronisieren.</p> <p>Wenn Sie dieses Kästchen ankreuzen, können Sie einen Gruppenfilter festlegen.</p>
Gruppenfilter	Siehe Synchronisationsfilter festlegen .

Spezifizieren Sie Synchronisationsfilter

Verwenden Sie durch Kommas getrennte Listen, um basierend auf der Benutzer-E-Mail-Adresse oder Gruppe eine Synchronisation einzuschließen oder auszuschließen.

Die Admin SDK API bietet begrenzte Filterfunktionen für Benutzer und Gruppen mit einem **Abfrage** Parameter. Um mehr zu erfahren:

- [Suchen Sie nach Benutzern](#)
- [Suchen Sie nach Gruppen](#)

Benutzerfilter

Die folgenden Filter-Syntaxen sollten im Feld **Benutzerfilter** verwendet werden:

Benutzer per E-Mail-Adresse einbeziehen/ausschließen

Um bestimmte Benutzer basierend auf der E-Mail-Adresse in eine Synchronisation einzubeziehen oder auszuschließen:

Bash

```
include:joe@example.com,bill@example.com,tom@example.com
```

Bash

```
exclude:joe@example.com,bill@example,tom@example.com
```

Verknüpfen Sie mit **Abfrage**

Um einen Benutzerfilter mit dem **Abfrage**-Parameter zu verketteten, verwenden Sie ein Pipe-Zeichen (|):

Bash

```
include:john@example.com,bill@example.com|orgUnitPath=/Engineering orgTitle:Manager
```

Bash

```
exclude:john@example.com,bill@example.com|orgUnitPath=/Engineering orgTitle:Manager
```

Verwenden Sie nur **Abfrage**

Um nur den **Abfrage**-Parameter zu verwenden, stellen Sie der Abfrage ein Pipe-Zeichen (|) voran:

Bash

```
|orgUnitPath=/Engineering orgTitle:Manager
```

Gruppenfilter

Note

Syncing nested groups is not supported by Google Workspace.

Die folgenden Filtersyntaxen sollten im Feld **Gruppenfilter** verwendet werden:

Gruppen einbeziehen/ausschließen

Um Gruppen basierend auf dem Gruppennamen in eine Synchronisation einzubeziehen oder auszuschließen:

Bash

```
include:Group A,Group B
```

Bash

```
exclude:Group A,Group B
```

Gruppen mit Platzhalter einbeziehen

Bash

```
|name:*marketing*
```

Platzhalter * werden auf beiden Seiten des Suchparameters unterstützt. Zusätzlich ist die Suche nicht auf Groß- und Kleinschreibung angewiesen.

Verknüpfen Sie mit Abfrage

Um einen Gruppenfilter mit dem Abfrage-Parameter zu verketteten, verwenden Sie ein Pipe (|):

Bash

```
include:name='Engineering' |email:admin*
```

Bash

```
exclude:name='Engineering' |email:admin*
```

Verwenden Sie nur Abfrage

Um nur den Abfrage-Parameter zu verwenden, stellen Sie der Abfrage ein Pipe-Zeichen (|) voran:

Bash

```
|memberKey=user@company.com
```

Testen Sie eine Synchronisation

Tip

Bevor Sie eine Synchronisation testen oder ausführen, überprüfen Sie, ob der Directory Connector mit dem richtigen Cloud-Server (z. B. US oder EU) oder selbst gehostetem Server verbunden ist. Erfahren Sie, wie Sie dies mit der [Desktop-App](#) oder [CLI](#) machen können.

Um zu testen, ob der Directory Connector erfolgreich eine Verbindung zu Ihrem Verzeichnis herstellt und die gewünschten Benutzer und Gruppen zurückgibt, navigieren Sie zum **Dashboard** Tab und wählen Sie die **Jetzt testen** Schaltfläche aus. Wenn erfolgreich, werden Benutzer und Gruppen gemäß den angegebenen [Synchronisationsoptionen](#) und [Filtern](#) im Directory Connector-Fenster angezeigt:

TESTING

You can run tests to see how your directory and sync settings are working. Tests will not sync to your Bitwarden organization.

[🚩 Test Now](#)

Test since the last successful sync

Users

- cap@test.com
- hulksmash@test.com
- ironman76@test.com
- mjolnir_rocks@test.com

Disabled Users

No users to list.

Deleted Users

No users to list.

Groups

- Avengers
 - cap@test.com
 - hulksmash@test.com
 - ironman76@test.com
 - mjolnir_rocks@test.com

Testergebnisse der Synchronisation

Starten Sie die automatische Synchronisation

Sobald die [Synchronisationsoptionen](#) und [Filter](#) konfiguriert und getestet sind, können Sie mit der Synchronisation beginnen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die automatische Synchronisation mit dem Directory Connector zu starten:

1. Öffnen Sie die Directory Connector [Desktop-App](#).
2. Navigieren Sie zum **Dashboard** Tab.
3. Im Abschnitt **Synchronisation**, wählen Sie die Schaltfläche **Synchronisation starten**.

Sie können alternativ die Schaltfläche **Jetzt synchronisieren** auswählen, um eine einmalige manuelle Synchronisation auszuführen.

Der Directory Connector beginnt mit dem Abfragen Ihres Verzeichnisses basierend auf den konfigurierten [Synchronisationsoptionen](#) und [Filtern](#).

Wenn Sie die Anwendung beenden oder schließen, wird die automatische Synchronisation gestoppt. Um den Directory Connector im Hintergrund laufen zu lassen, minimieren Sie die Anwendung oder verstecken Sie sie im Infobereich.

Note

Wenn Sie den [Teams Starter](#)-Tarif haben, sind Sie auf 10 Mitglieder begrenzt. Der Directory Connector zeigt einen Fehler an und stoppt die Synchronisation, wenn Sie versuchen, mehr als 10 Mitglieder zu synchronisieren.